

Was ist drin, wenn Familie draufsteht?

Stand: 17.02.2017

Jahrgangsstufen	5
Fach/Fächer	GPG - Lernbereich 4: Lebenswelt
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz und Lebensökonomie ; Werteerziehung ; Soziales Lernen ; Sprachliche Bildung
Zeitraumen	ca. 2 -3 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate • Stifte • Wortkarten • gegebenenfalls Internetzugang • Familienfotos von den Schülerinnen und Schülern • Bilder von Großfamilien aus früheren Zeiten • nach Möglichkeit Wörterlexika

Kompetenzerwartungen und Inhalte

GPG 5 Lernbereich 4: Lebenswelt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen Ursachen für den aktuellen familiären Wandel in der Gesellschaft dar, indem sie die Entwicklung unterschiedlicher Formen des Zusammenlebens (z. B. Partnerschaft bzw. Ehe mit und ohne Kinder, Patchworkfamilie, gleichgeschlechtliche Partnerschaften) beschreiben und diskutieren.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Gemeinschaft: gemeinsam leben in Familie [...], in verschiedenen Lebensgemeinschaften, nach Trennung und Scheidung, in der Peergroup [...]

Aufgabe

Eltern und Kinder wohnen in Deutschland in verschiedenen Familienformen zusammen. Die Familie hat für die meisten Menschen einen zentralen Stellenwert in ihrem Leben. Familie meint heute das auf Dauer angelegte Zusammenleben zweier Generationen in unterschiedlichen Konstellationen.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Formen des Zusammenlebens in der eigenen Familie. Vergleichend entdecken die Kinder weitere Formen des (früheren und heutigen) familiären Zusammenlebens. Gemeinsam definieren die Schülerinnen und Schüler die Bezeichnung „Familie“, bevor sie Vor- und Nachteile von verschiedenen Familienformen zusammentragen und diese präsentieren.

Ergänzend lässt sich noch der Frage nachgehen, warum Familie heute häufig anders aussieht als früher.

Familie - ganz einfach und doch so schwierig!

Mögliche kompetenzorientierte Arbeitsaufträge in unterschiedlichen Sozialformen:

- § Beschreibe und berichte über deine Familie mithilfe eines Familienfotos.
- § Sprecht im Klassenverband über eure unterschiedlichen Familienformen und stellt die Ergebnisse dar.
- § Findet weitere Formen familiären Zusammenlebens heraus, z.B. mithilfe von Fotos, Zeitungsausschnitten, Internetrecherche oder Befragungen.
- § Diskutiert, was ihr unter Familie versteht. Notiert stichpunktartig eure Merkmale von Familie.
- § Sammelt Vor- und Nachteile von verschiedenen Familienformen und präsentiert die Ergebnisse.
- § Vergleicht Familienformen in früheren Zeiten mit heutigen.
- § Begründet, warum sieht Familie heute häufiger anders aus als früher.

Hinweise zum Unterricht

Zu Beginn stellen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Familie vor (z. B. anhand eigener Familienfotos). Die gesammelten Erkenntnisse über die verschiedenen Berichte der Mitschülerinnen und Mitschüler lassen sich anschaulich sichern, z. B. in Form einer Tabelle oder eines Schaubildes.

In einer weiteren Arbeitsphase entdecken die Schülerinnen und Schüler weitere Formen des familiären Zusammenlebens und die dazugehörigen Begrifflichkeiten. Hierbei dienen ältere Familienfotos, eine kleine Internetrecherche oder Zeitungsausschnitte als eine mögliche Arbeitsgrundlage. Dabei erläutern die Kinder die

neugewonnenen Begriffe der Familienformen und versuchen diese zu definieren. Abschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse.

In einer anschließenden Unterrichtseinheit lässt sich folgenden Fragen nachgehen: „Was versteht man überhaupt unter Familie?“ Anhand von Merkmalen bzw. der persönlichen Situation der einzelnen Kinder, versuchen sie, eine ihrer Lebenswelt entsprechenden Definition zum Begriff „Familie“ zu finden. Verschiedene Medien können als Impulse herangezogen werden.

Basierend auf den Ergebnissen der vorher erarbeiteten Familienformen finden die Schülerinnen und Schüler nun ergänzend Vor- und Nachteile der jeweiligen Formen des familiären Zusammenlebens. Die Ergebnisse stellen sie abschließend der Klasse vor, z. B. in einem gemeinsamen „Gallery Walk“.

Für eine ergänzende Unterrichtszeiteinheit lässt sich das Auftreten von Familienformen in früheren Zeiten mit den Formen des familiären Zusammenlebens der heutigen Zeit vergleichen. Auch die eigene familiäre Situation der Schülerinnen und Schüler kann an dieser Stelle mit einfließen. Hierbei gilt es jedoch, ganz genau die individuelle emotionale Situation der Kinder zu berücksichtigen. Abschließend erforschen und vermuten die Schülerinnen und Schüler Ursachen für den aktuellen familiären Wandel in unserer Gesellschaft.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Abb. 1 - 3: Arbeitsergebnisse der Internetrecherche (PA)

Abb. 1:

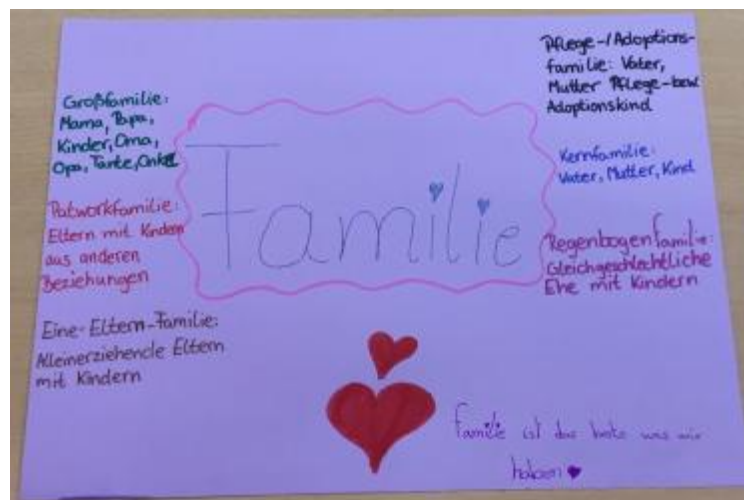


Abb.2:

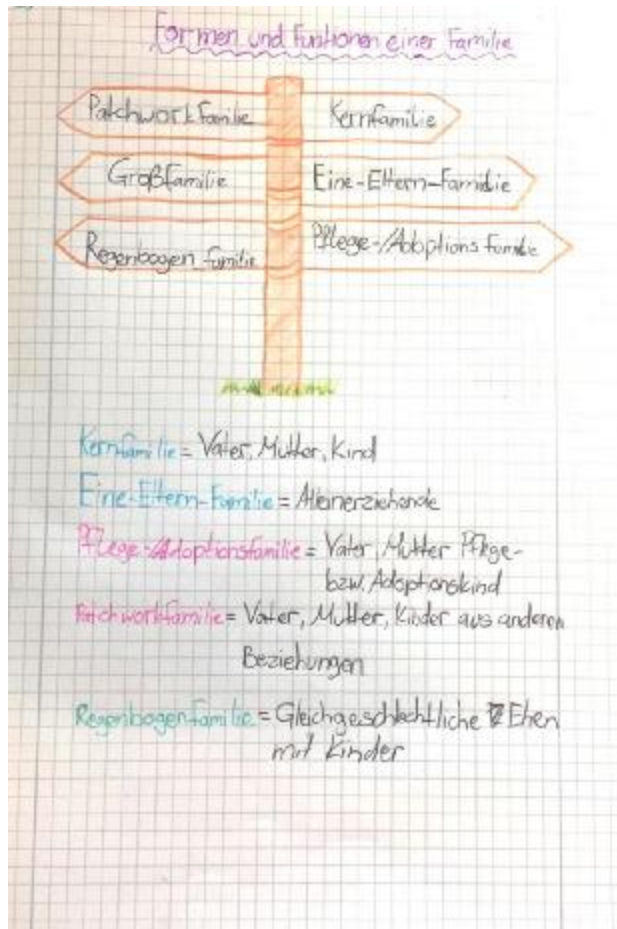


Abb. 3:



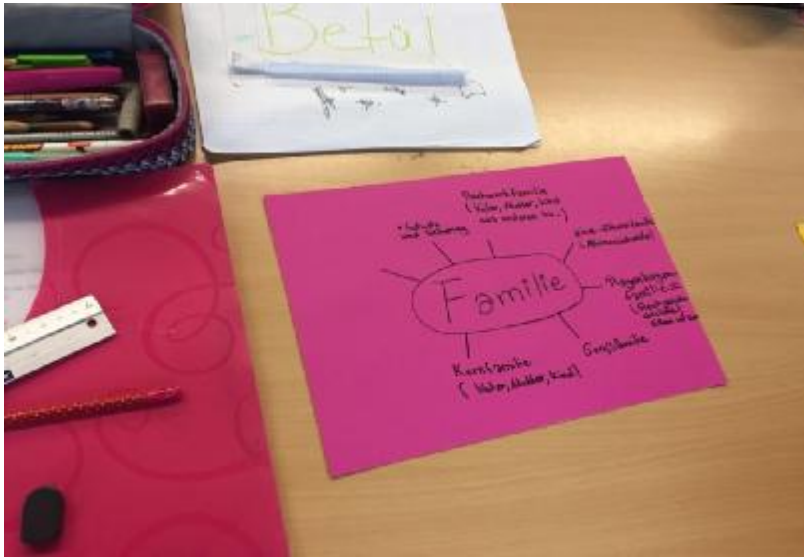


Abb. 4: Entstehungsprozess/ Erarbeitungsphase zum Entdecken verschiedener Familienformen



Abb. 5 - 7: Gruppenarbeit (Vor- und Nachteile einzelner Familienformen)

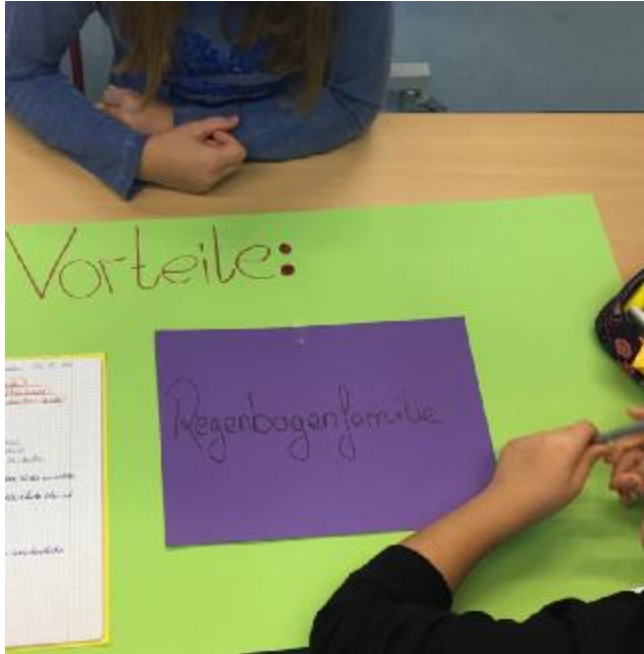


Abb. 6:



Abb. 7

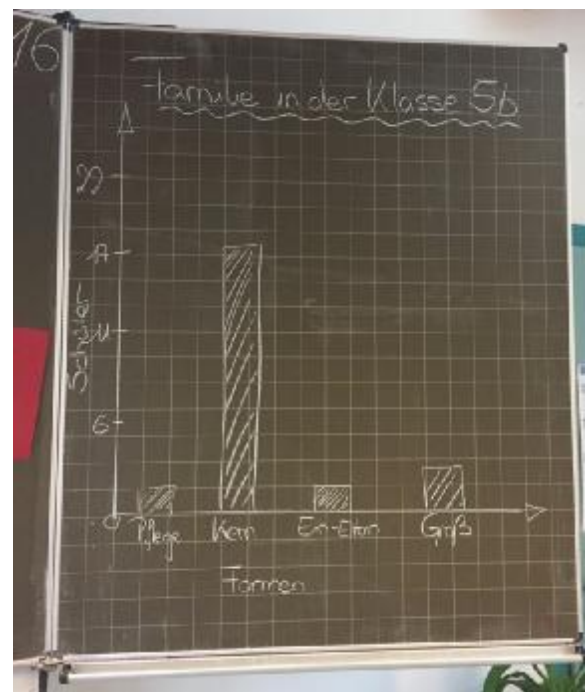


Abb. 8: Aktuelle Familienformen in der eigenen Klasse 5b (Umfrage)



Abb. 9: Museumsgang (Gallery Walk) der Klasse 5 als Präsentationsform der Gruppenarbeit

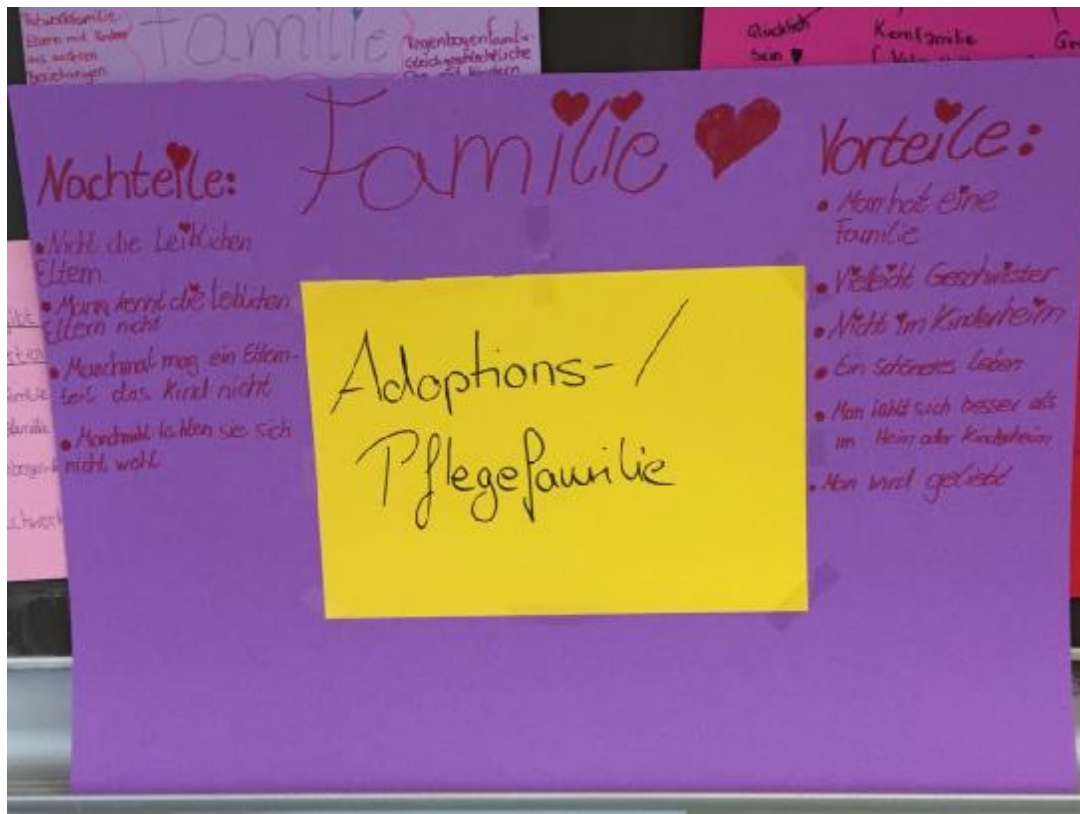


Abb. 10: „Gallery Walk“ (Ergebnis der Gruppenarbeit)

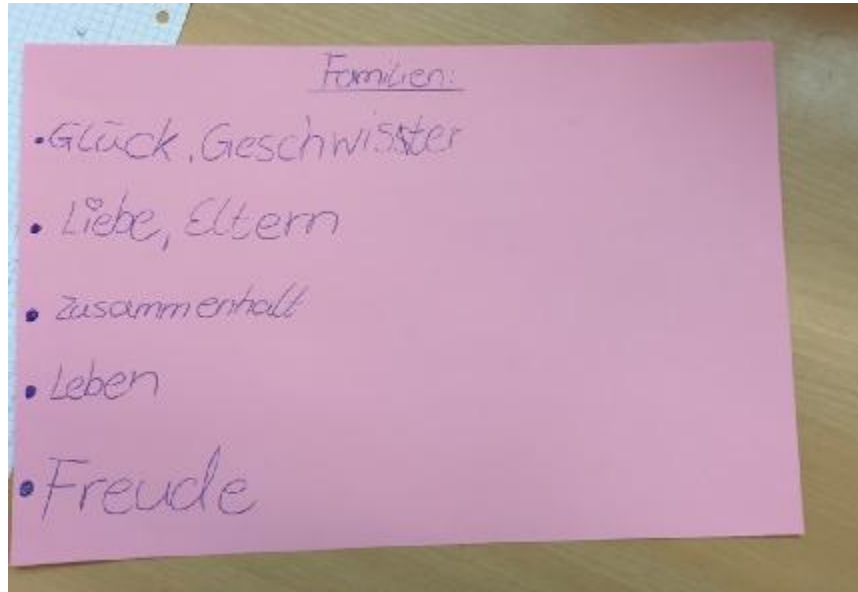


Abb. 11: Beispiel für eine weniger gelungene Arbeitsphase. Hier sollten eigentlich Familienformen entdeckt und zusammengetragen werden (PA).

Anregung zum weiteren Lernen

- die veränderte Rolle der Frauen im Familienleben
- im Klassenzimmer oder auf dem Gang eine kurze Zeitreise mit dem Titel: „Die Familie im Wandel“ präsentieren (z.B. Fotoecke, Schaubilder, Statistiken)
- Begriff „Regenbogenfamilie“ -> Beispiel einer modernen Familienform (Thematik gleichgeschlechtlicher (Ehe-) Partner bzw. Eltern evtl. im Verbund mit dem Fach NT oder in Kombination mit dem Projekt „DONUM VITAE“ als außerunterrichtlicher Schulpartner im Unterricht)
- Filmische Nachbetrachtung oder Unterstützung zum Unterricht:
-> www.planet-schule.de
Film: Familie
Link:
<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=8892#sendetermine>
Sendereihe: Früher – Später – Jetzt
- Jahrgangsstufe: ab Jgst. 5
Produktion: WDR Fernsehen (Dauer: 29 min.)

Ø Online-Familienhandbuch

www.familienhandbuch.de

Auf dieser Homepage findet man Ausführliches zu den Themen Kindererziehung, Partnerschaft und Familienbildung.

Ø Familien-Wegweiser

www.familien-wegweiser.de

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlichte Homepage ist ein „Wegweiser“ für alle Generationen. Man findet hier auch Informationen zum Thema „Schutz und Hilfe für Kinder und Jugendliche“.

Ø Caritas –Homepage

<http://www.beratung-caritas-ac.de/index.php?id=zusammenleben>

Johannes Böhnke vom Diözesan-Caritasverband Köln berichtet in seinem verfassten Artikel über das Zusammenleben in den verschiedenen Familienformen. Dabei zeigt er auch auf, welche Qualitäten und Risiken die einzelnen Familienformen mit sich bringen.

Ø Bundeszentrale für politische Bildung

<http://www.bpb.de/izpb/8036/wandel-der-familienentwicklung-ursachen-und-folgen?p=all>

Die Bundeszentrale für politische Bildung berichtet auf ihrer Internetseite über den Wandel der Familienentwicklung. Dabei wird auf die Ursachen und deren Folgen näher eingegangen.

Quellen- und Literaturangaben

ISB